Isis

Key Facts	
Other names	
Year of origin	
Location	
Parent(s)	
Partner(s)	
Children	
Aspect(s)	
Major Centre(s)	Giza, Behbeit El-Hagar in the Nile delta
Period of worship	

View attachment 1594

Hintergrund
Isis ist eine Göttin in der altägyptischen Mythologie und wird als ideale Mutter und Ehefrau gefeiert, Schutzpatronin der Natur und Magie; Freund von Sklaven, Sündern, Handwerkern, Unterdrückten, sowie dem Gebet der Reichen, der Jungfrau, des Aristokraten und des Kaisers zuhören. Sie ist auch bekannt als die Göttin der Wiedergeburt.
Ihr Name bedeutet wörtlich „Königin des Thrones“. Ihr ursprünglicher Kopfschmuck war ein leerer Thronsessel, der ihrem ermordeten Ehemann Osiris gehörte. Als die Personifikation des Thrones war sie eine wichtige Quelle der Macht des Pharaos. Ihr Kult war in ganz Ägypten populär, aber die wichtigsten Heiligtümer waren in Giza und bei Behbeit El-Hagar im Nildelta.
In Vereinigung mit ihrem Ehemann und Bruder Osiris erfand sie Horus. Isis war maßgeblich an der Auferstehung von Osiris beteiligt, als er von Seth ermordet wurde. Die Göttin Isis war die erste Tochter von Geb, Gott der Erde, und Nut, der Göttin des übergreifenden Himmels, und wurde am vierten Schalttag geboren.
Erste Erwähnungen von Isis gehen auf die fünfte Dynastie Ägyptens zurück, in der die ersten literarischen Inschriften gefunden werden, aber ihr Kult wurde spät in der ägyptischen Geschichte prominent, als sie begann, die Kulte vieler anderer Göttinnen zu absorbieren. Es breitete sich schließlich außerhalb von Ägypten aus.

Während der prägenden Jahrhunderte des Christentums zog die Isis-Religion Konvertiten aus allen Teilen des Römischen Reiches an. In Italien selbst war der ägyptische Glaube eine dominierende Kraft. In Pompeji finden sich archäologische Beweise dafür, dass Isis eine wichtige Rolle spielte. In Rom wurden Tempel gebaut und Obelisken zu ihren Ehren errichtet.
In Griechenland wurden traditionelle Kultstätten in Delos, Delphi und Eleusis von Anhängern der Isis übernommen, und diese Praxis folgte in Nordgriechenland und in Athen. Häfen der Isis befanden sich am Arabischen Meer und am Schwarzen Meer. Inschriften zeigen Anhänger in Gallien und Spanien, in Pannonien und Deutschland, in Arabien und Kleinasien, Portugal, Irland und vielen Schreinen in Großbritannien.
An vielen Orten, besonders in Byblos, übernahm ihr Kult die der Anbetung der semitischen Göttin Astarte, anscheinend aufgrund der Ähnlichkeit von Namen und Assoziationen. Während der hellenischen Zeit wurde sie aufgrund ihrer Eigenschaften als Beschützerin und Mutter und der lüsternen Seite, die ursprünglich von Hathor stammte, zur Schutzgöttin der Seefahrer ernannt. Ebenso wird angenommen, dass die arabische Göttin Al-Ozza oder Al-Uzza العزى (al ozza), deren Name dem der Isis nahekommt, eine Manifestation von ihr ist.
Heilige Ikonen
Heiliger Knoten
Wegen des Zusammenhangs zwischen Knoten und magischer Kraft war ein Symbol der Isis das Tiet / Tyet (dh das Wohlergehen / Leben), auch Knoten der Isis, Schnalle der Isis oder das Blut der Isis genannt. Die Tiet ähnelt in vielerlei Hinsicht einem Ankh, außer dass ihre Arme nach unten gebogen sind, und in all diesen Fällen scheint sie die Idee des ewigen Lebens / der Auferstehung zu repräsentieren. Die Bedeutung von „Blut der Isis“ ist mehr verdeckt, aber der Typ wurde oft als Begräbnisamulett aus rotem Holz, Stein oder Glas verwendet, also könnte dies einfach eine Beschreibung seines Aussehens gewesen sein.
Rote Rose
In der römischen Zeit, wahrscheinlich aufgrund der Assimilation mit den Göttinnen Aphrodite und Venus, wurde die Rose in ihrer Anbetung verwendet. Die Nachfrage nach Rosen im ganzen Reich verwandelte sich zu einem wichtigen Industriezweig.

Revision #1
Created 14 October 2025 19:34:08 by investigatione
Updated 14 October 2025 19:34:35 by investigatione